Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

diemāt vnd do ward sant fran
ciscus zwaintzig par alt was
do wart er gar sieth vmmd
gedacht das do frewdt dise
welt zergānklich wār vnd
leiet sich zwo got vnd wamit
er wolt sein lebn pessern vnd
wolt nach den ewigen frewdn
werbn vnd do er den guetn
fuetzatz in seinem hertzen
hett do halff im got das er
gesunt wardt do tracht er
wie er lebet das er lebt das
es got wol gewelle vnd betu
ert sich mit mer mit dem
guet vnd flocht guetn gemach
vnd lebt hertikleuchn vmmd
gab armen pettler seine claid
vnd nam das almuesen mit
den armen vor der tuer do
was er ains mals in der
kirchen vnd betet vor unsers
herrn pildt vnd pat got mit
andacht das er im ain weg
leznāt der im loblichen wār
im vnd allen menschem
do sprach unser herr aufs
dem pildt francisce francisce
mach mer mein haus wider
das du siehst als es wider
well vallen do versuendt er
sich wol das er dy kirchem
sparmt dar fume er pettelt
vnd nam seins vater guett
vnd macht es du phennigh
vnd pracht es armen priester
vnd liess im dy kirch da mit
pauen do wart es sein vater

Fume das er im das guet
hin hett das tett im zorn
vnd vieng in vnd liess in
grewlich slachen das laydt
er gedultikleich durch got
do slueg man in als lamm
pist er den schatz wider
pracht do warff er seine
klaydt von im vnd sprach
zw seinem vater Nym hin
ich hab deines guetz nicht
mer do in der vater nuere
im dem hemdt sich do
sprach er ich hab meines
sun schandt da von wil ich
sein nicht zw armem kleindt
verlern des achtat da mdt
franciscus klam wann er
wolt lieber gottes kleindt sein
Dar nach flocht er mer in
dem hemdt von seinem vater
vnd kasteiget sein leib vnd
zocht sich von allem wedistchn
lust vnd wertz nach der
ewigen frewd dy kam menschn
noch vnam noch kham menschn
ye gesach noch kham zumt
wie gesprachn noch kann or
wie gehort Nach dem achtet
er all sein werkhn vnd gieng
in der stat zw armem guettn
man vnd sprach zw im mein
Vater wil mich nicht zw armem
kleindt von des posn guetz
wegn da von pitt ich dich durch
gott das du mein vater seyst
do emphieng er im liepleichn
vnd sprach das wil ich gern